Satel Film GmbH, Wien

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25

Struktur des Unternehmens

Die Satel Film GmbH ist ein Unternehmen des Bavaria-Film-Konzerns. Die Gesellschafterstruktur stellt sich wie folgt dar:

Bavaria Film Content GmbH, Geiselgasteig	55 %
Satel Privatstiftung, Wien	35 %
Heinrich Ambrosch, Wien	10 %

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die Ertragslage des Unternehmens

Eine detaillierte Erläuterung der Umsatzerlöse erfolgt nicht, da die Erleichterungen betreffend Offenlegung gemäß § 279 Z 2 UGB in Anspruch genommen werden. Die Satel Film GmbH erzielte im Berichtsjahr einen Rohüberschuss in der Höhe von TEUR 16.659 (Vorjahr TEUR 12.714). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 31,03 %, die im Wesentlichen auf eine höhere Produktionstätigkeit zurückzuführen ist. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde die 20. Staffel der Serie „SOKO Donau" (13 Folgen) sowie jeweils eine weitere Folge aus der Reihe „Die Toten von Salzburg" und „Der Metzger" produziert. Die Koproduktion „Hundertdreizehn" (6 Folgen) und die für Disney Plus hergestellte internationale Auftragsproduktion „Vienna Game" (6 Folgen) befinden sich aktuell in der Postproduktionsphase.

Im Vergleich zum Vorjahr weist die Gesellschaft ein um 4,63 % geringeres Betriebsergebnis in der Höhe von TEUR 2.184 (Vorjahr TEUR 2.290) aus.

Das Finanzergebnis der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 2024/25 TEUR 230 (Vorjahr TEUR 230) und resultiert im Wesentlichen aus Beteiligungserträgen von Tochtergesellschaften. Das Ergebnis vor Steuern beträgt rund TEUR 2.414 (Vorjahr TEUR 2.521).

Ergebnis- und wertorientierte Kennzahlen

Der Jahresüberschuss liegt mit TEUR 1.848 um 0,97 % unter dem des Vorjahres und entspricht einer Eigenkapitalrentabilität von 51,85 % (Vorjahr 50,91 %).

Die Eigenkapitalrentabilität wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität in \%} = \frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital}}$$

Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 24,99 % (Vorjahr 30,03 %).

Der Cash Flow stellt sich im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen dar:

	2024/25	2023/24
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	591	4.124
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-92	-110
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.885	-2.029

Forschung und Entwicklung

Es gibt keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung.

Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

Risikobericht/Betriebsrisiken

Durch die Produktion von Serien wie „SOKO Donau", die mehrjährige Laufzeiten aufweisen und von internationalen Rundfunkanstalten kofinanziert werden, kann eine solide Grundauslastung der Produktion erreicht werden, wodurch auch in Zukunft die Behauptung am Markt gesichert sein sollte. Die Gewährung von Fördermitteln (AWS, RTR, regionale Filmförderungseinrichtungen) ist weiterhin eine wichtige Säule bei der Finanzierung von Filmprojekten.

Wesentlicher Erfolgsfaktor in der Realisierungsphase von Filmprojekten ist ein funktionierendes Projektmanagement. Die Satel Film GmbH hat dafür entsprechende organisatorische Maßnahmen getroffen und setzt weiters ein detailliertes Projektcontrolling ein, wodurch insgesamt Risiken, insbesondere auch im Bereich der Kosten, beherrschbar werden.

Ausblick auf das neue Geschäftsjahr

Aufgrund sehr guter Zuschauerquoten wird die mit dem ORF und ZDF produzierte Serie „SOKO Donau" auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Zudem wird eine weitere Folge der Fernsehfilmreihe „Die Toten von Salzburg" und die Koproduktion „An der Grenze" hergestellt. Die internationale Auftragsproduktion „Vienna Game" und die Koproduktion „Hundertdreizehn" werden fertiggestellt. Die Finanzierung ist bei allen Projekten zum größten Teil gesichert

Aufgrund dieser Auftragslage wird auch für das kommende Geschäftsjahr ein positives Ergebnis erwartet.

Wien, 28.03.2025

Der Geschäftsführer

Heinrich Ambrosch

elektronische Kopie